



Track
Nr.

1

2

3

4

5

6,7

8

Der Zauberer von **OZ**

CD 1 – erster Akt

Der Zauberer von Oz – ein Familienmusicalspektakel von Knut Gminder und Jens Eckhoff nach dem Kinderbuchklassiker von L. Frank Baum

Dies ist die Geschichte von Dorothy. Sie war acht Jahre alt und hatte keine Eltern mehr, deshalb wohnte sie bei ihrer Tante Em und ihrem Onkel Henry auf einer kleinen Farm in Kansas.

Heute war ein windiger Tag, es war sogar ein Sturm angekündigt und Dorothy suchte in den Weiten um die Farm herum nach ihrem Hund Toto. Sie sang **-Toto komm-** und Toto sprang ihr in die Arme. Zusammen liefen die beiden schnell nach Hause und suchten dort nach Tante Em und Onkel Henry.

Im fernen Oz trat zur gleichen Zeit der Zauberer vor seinen Kartenpalast, um sich von seinem Volk, den Munchkins, für weitere vier Jahre als Herrscher küren zu lassen. Er zeigte den Munchkins einen beeindruckenden Zaubertrick und stellte fest: **- Ich bin der Größte -**.

Da erschien in einem großen Nebelstoß plötzlich die böse Hexe des Westens **-Hey Munchkins-**. Sie wollte die Herrschaft des Zauberers beenden, um sich selbst zur Herrscherin von Oz wählen zu lassen. Der Zauberer konnte ja nur Tricks, sie hingegen konnte richtig zaubern. Das wollte der Zauberer von Oz natürlich nicht auf sich sitzen lassen und so begann das **- Zauberer-Hexe-Battle -**.

CD1

Die Hexe des Westens hatte aber ein Problem: Sie konnte nicht mit ihrer eigenen Wut umgehen. Immer wenn sie sich aufregte, entstand ein großer Sturm, mit dem sie sich selbst von dem Ort wegwehte, wo sie gerade war. Das wusste der Zauberer von Oz und ärgerte sie mit der Behauptung, dass niemand Hexen so gerne mag, wie Zauberer, so dass plötzlich ein großer Sturm ausbrach, der die Hexe ergriff und weit in das Landesinnere von Oz trieb.

Dieser Sturm war so stark, dass er sogar im weit entfernten Kansas Dorothys Haus mitsamt Dorothy und Toto ergriff und geradewegs Richtung Oz schleuderte. Das Haus krachte unsanft auf den Boden. Dorothy kletterte verwirrt mit Toto heraus und bestaunte das wunderschöne Oz - **Dorothys Ballade** - .

Mit Schrecken entdeckte Dorothy, dass unter ihrem Haus zwei Beine herausschauten, an deren Füßen silberne Schuhe waren. In diesem Moment erschien eine Hexe mit Hula-Hoop Reifen, die sich als die gute Hexe des Nordens vorstellte. Die Hexe bedankte sich bei Dorothy, weil diese mit ihrem Haus ihre ungeliebte Schwester, die Hexe Ostens beseitigt habe, was sie an den silbernen Schuhen erkannte. Dorothy war sehr unglücklich, weil sie noch nie jemandem ein Leid angetan hatte, aber die Hexe des Nordens versicherte ihr, dass sie keine Schuld traf: „Das warst nicht du, das war Dein Haus.“

Dorothy wollte wieder nach Hause zu Tante Em und Onkel Henry. Die Hexe des Nordens empfahl Dorothy, auf dem gelben Steinweg zum großen Zauberer von Oz zu gehen, damit dieser ihr helfen könne. Die Hexe selber hatte gerade keine Lust

dazu, sie wollte lieber Hula Hoop spielen. - **Komm lass es los** - . Also gab sie Dorothy einen Kuss und mit einem Mal trug Dorothy die silbernen Schuhe der Hexe des Ostens. Zusammen mit Toto machte Dorothy sich auf den Weg.

Hungrig und durstig machten Dorothy und Toto Rast. Als Dorothy sich einen Apfel pflücken wollte, wurde sie von einer Vogelscheuchin angesprochen, die am nahe gelegenen Feld stand. Diese kannte Dorothy schon aus den Erzählungen der Raben und wusste, dass sie die silbernen Schuhe der Hexe des Ostens trug. Die Vogelscheuchin war sehr unglücklich, dass sie nur aus Stroh gemacht war und keinen Verstand besaß - **Eine von Euch** - . Dorothy überredete die Vogelscheuchin, mit ihr zum Zauberer von Oz zu gehen, der sie selber zurück nach Kansas bringen und der Vogelscheuchin Verstand schenken sollte - **Wanderlied** - .

Auf einem Feldweg trafen die beiden Freundinnen dann auf die böse Hexe des Westens. Die war vom Sturm weit weg geweht worden und jetzt zu Fuß auf dem Weg zurück zum Kartenpalast. Auch sie wusste schon von Dorothy und war stinksauer, dass diese die silbernen Schuhe ihrer Schwester, der Hexe des Ostens trug - **Gib mir deine Schuhe** - . Da Dorothy die silbernen Schuhe nicht hergeben wollte, ließ die Hexe drei Feuerkeulen erscheinen und schleuderte sie auf die beiden Freundinnen. Doch die Vogelscheuchin, fing die Keulen geschickt, jonglierte sie und pustete das Feuer aus. Das machte die Hexe so wütend, dass wieder ein Sturm entstand, mit dem sie sich erneut selber fortwehte. - **Wanderlied** - . Die Freundinnen wanderten weiter.

In einem Wäldchen trafen Dorothy und die Vogelscheuchin auf den Zinnmann, der durch den Regen eingerostet war und ein ganzes Jahr starr gestanden hatte. Er hielt ein zum Holz schlagen erhobenes Beil in seiner Hand. Die Vogelscheuchin erklärte dem Zinnmann, dass Zinn gar nicht rosten kann. Nur Eisen kann rosten. Da ließ der Zinnmann sein Beil fallen und erzählte den Freundinnen, dass er früher mal ein echter Mensch gewesen war, der ein Munchkin-Mädchen liebte. Und dass er deshalb von der bösen Hexe des Ostens (das war die Hexe, deren Schuhe Dorothy trug) in einen Zinnmann verwandelt worden war - **Ich will doch nur was spüren** -. Er war sehr unglücklich, dass er nun kein Herz mehr hatte. Dorothy und die Vogelscheuchin luden den Zinnmann ein, sie zu begleiten, damit er den Zauberer von Oz um ein Herz bitten könne - **Wanderlied / Ich bin so gernervt** - .

Auf ihrem Weg zum Kartenpalast ärgerte sich indessen die Hexe des Westens, dass sie nun schon zweimal fortgeweht worden war. Um nicht schon wieder von ihrer Wut verweht zu werden, wollte sie sich ein wenig ablenken. Also googelte sie in ihrer Reiseglaskugel, was es so Neues gab. Sie entdeckte die Freunde auf ihrem Weg, beschloss ihnen eine Falle zu stellen und hexte ein wunderschönes Mohnfeld, in das die Freunde prompt hineinliefen.

Im Mohnfeld sank Dorothy sofort in einen tiefen Schlaf. Der Zauber der Hexe konnte aber zum Glück der Vogelscheuchin und dem Zinnmann nichts anhaben, da sie ja keine Lebewesen, sondern Dinge waren. Also überredete die Vogelscheuchin den Zinnmann, Dorothy aus dem Mohnfeld zu rollen - **Dorothy schläft** - .

CD1

19

25

20

21

22

23

26

27

28

24

Der Zinnmann trug die schlafende Dorothy, die Vogelscheuchin lief voran. So trafen sie auf die Hexe des Westens, die hinter dem Mohnfeld schon auf sie wartete. Die Hexe des Westens benahm sich erstmal sehr nett, denn sie hatte in der Zwischenzeit eine Selbstbeherrschungstherapie gemacht. Sie wollte sich aber natürlich Dorothy's Schuhe schnappen, trat jedoch nach einer kurzen Rangelei plötzlich auf den Schwanz eines im Gebüsch schlafenden Löwen.

Der Löwe wachte auf und brüllte laut, so dass die Hexe vor Schreck ihren Zauberstab fallen ließ. Der Löwe fackelte nicht lange und schnappte sich den Stab mit seinen Zähnen. Natürlich wollte die Hexe ihren Zauberstab wieder haben, aber der Löwe gab ihn nicht her. Da wurde die Hexe so wütend, dass doch wieder ein Sturm entstand und die böse Hexe fortwehte. Der Mohnzauber ließ nach und Dorothy wachte wieder auf.

Der Löwe war indessen sehr unglücklich, weil niemand ihn als König der Tiere richtig ernst nahm. Das lag daran, dass der Löwe ein sehr ängstlicher Löwe war - **Ich kann brüllen so laut ich will** - . Die Freunde beschlossen, den Löwen zum Zauberer von Oz mitzunehmen, auf dass der Zauberer ihm Mut schenken würde - **Wir ziehen los zum Zauberer** - .

CD1

CD 2 – zweiter Akt

Endlich erreichten die Freunde den Kartenpalast - **Alles so schön hier** - .

Vor dem großen Tor des Kartenpalastes befand sich ein Schild auf dem stand, dass der Zauberer von Oz keine Bittsteller empfangen. Die Freunde befürchteten schon, ihre Reise umsonst gemacht zu haben. Kurz entschlossen klopfte der Löwe an das Tor, um zu fragen, ob es eine Sonderregelung gäbe.

Der Torwächter des erhabenen Zauberers von Oz öffnete die Tür und erklärte den Freunden, er könne sie nicht zum Zauberer vorlassen. Da könne ja jeder kommen. Die Vogelscheuchin argumentierte, dass Dorothy ja wohl nicht jeder wäre. Immerhin trage sie die Schuhe der Hexe des Ostens.

Das überzeugte den Torwächter. Er gab ihnen magische Brillen, die sie aufsetzen mussten und er zeigte ihnen die Wartezone, wo sie bis zum Erscheinen des Zauberers bleiben sollten - **Wenn die Tür aufgeht** - .

Endlich erschien der Zauberer von Oz. Dorothy war etwas verstört, weil der Zauberer aussah wie der Torwächter und weil er ihr gar nicht richtig zuhörte. Sie sagte, dass sie zurück nach Kansas wolle. Der Zauberer behauptete jedoch, dass Dorothy nur fliegen wolle und führte schnell seinen neuen Zaubertrick vor: Er ließ Dorothy mitsamt ihrem Haus schweben. Dorothy war sehr enttäuscht, dass der Zauberer ihren Wunsch nicht erfüllen konnte. Sie wollte sich erstmal beruhigen und etwas trinken.

CD2

1

2

3

4

5

6

Inzwischen war auch die Hexe des Westens am Kartenpalast angekommen. Sie wiederholte, dass der Zauber kein Recht habe, über das Land Oz zu herrschen und dass sie nun seinen Platz übernehmen wolle. Der Zauberer war so genervt, dass er der Hexe die Bühne überließ.

Die Hexe wollte den Munchkins jetzt mal etwas Echtes zeigen. Keine Tricks. Ihre Darbietung sollte Luftakrobatik sein und nicht bloße Hexerei. Und sie zeigte die schönste und beeindruckendste Luftakrobatik, die sich überhaupt nur vorstellen lässt. Die Hexe des Westens war ganz und gar eins mit sich und ihrem Luftring, bis sie plötzlich Dorothy sah, die abseits mit den Silberschuhen saß und Wasser trank. Die Hexe brach ihre Darbietung ab um Dorothy ihren Willen aufzuzaubern. Aber das gelang ihr einfach nicht. Genervt nahm Dorothy einen großen Schluck Wasser. Angst hatte sie nicht. Darüber wurde die Hexe so wütend, dass sie direkt von ihrem Luftring auf Dorothy zuschoss. Vor Schreck spuckte Dorothy ihr das Wasser ins Gesicht – und plötzlich löste sich die Hexe auf. Das sei bei Hexen nun mal so, erklärte die Vogelscheuchin.

Der Zauberer, der gerade zurückkam, war ein bisschen traurig, weil er sich immer gerne mit der Hexe gestritten hatte. Betrübt gab er zu, dass er gar nicht richtig zaubern konnte. Die Freunde nahmen die magischen Brillen ab und der Zauberer erzählte, dass ihn die Munchkins, als er mit seinem Ballon vor vielen Jahren nach Oz geweht wurde, für einen Zauberer hielten und er deshalb ihr Herrscher wurde. Vielleicht könne er ja Dorothy mit seinem Ballon nach Hause fliegen - **Alles was ich hatte** - .

CD2

Die Freunde waren bestürzt, dass der Zauberer der Vogelscheuchin keinen Verstand, dem Zinnmann kein Herz und dem Löwen keinen Mut zaubern konnte. Aber der Zauberer konnte ihnen trotzdem helfen. Er erklärte ihnen, dass sie alles, was sie wollten, bereits in sich trugen. Und er ernannte sie zu den neuen Herrschern von Oz, zum neuen Kompetenzteam - **Herz, Mut und Verstand** -. Die Vogelscheuchin, der Zinnmann und der Löwe waren überglücklich, dass sie nun ihre Bestimmung gefunden hatten und Dorothy und der Zauberer machten Pläne für ihre Rückreise in die Welt der Menschen. Sie gingen in den Keller, um den Ballon zu holen.

Der Zauberer saß schon im Korb seines Ballons und Dorothy verabschiedete sich von den Freunden. Als Dorothy wieder in den Ballon stieg und die Leinen des Ballons gelöst wurden, bemerkte sie plötzlich voller Schrecken, dass Toto nicht bei ihr war. Sie sprang hinaus und suchte Toto. Die Leinen des Ballons konnten dem Wind nicht standhalten und der Ballon flog weg. Dorothy weinte - **Ach Dorothy** -.

Wie aus dem Nichts tauchte da plötzlich die Hexe des Nordens mit ihren Hula Hoop Reifen auf. Sie war erstaunt, wie traurig Dorothy war. Dorothy hatte Angst, nie wieder zurück nach Kansas zu kommen. Aber die Hexe des Nordens erklärte ihr das Geheimnis der silbernen Schuhe, die Dorothy trug. Denn wenn die Trägerin der Schuhe dreimal die Hacken zusammenschlägt, erreicht sie sofort jeden Ort in Oz und aller anderen Welten. Wo auch immer sie sich hinwünscht. Dorothy war ziemlich erstaunt,



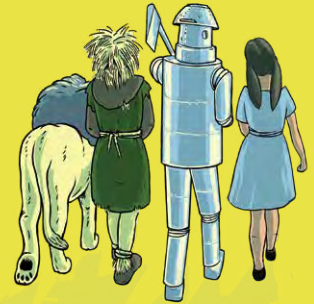
dass die Hexe des Nordens ihr das nicht gleich erzählt hatte. Aber die Hexe erwiderte, dass Dorothy sie ja sonst schließlich nicht von ihren nervigen Schwestern befreit hätte. Selbstbewusst erklärte Dorothy, dass sie niemals so werden wolle, wie die Hexe des Nordens, woraufhin diese antwortete: „Dann sei so, wie du sein willst. Sei ein guter Mensch.“ Und aus dem Nichts zauberte sie Toto hervor. Jetzt war Dorothy überglücklich – sie hatte ihren Hund wieder.

- **Sei du selbst** - Ein zweites Mal verabschiedete sich Dorothy von ihren Freunden. Sie schlug dreimal die Hacken zusammen ...

... und war mit Toto wieder zuhause in Kansas.



Der Zauberer von OZ



Die Geschichte

von Dorotheys Abenteuern im magischen Land Oz

Eine Geschichte, die Mut macht, an sich selbst zu glauben.